

14. Mai 2011

Titanenwurz blüht ab heute nur drei Tage Die größte Blume der Welt aus Indonesien im Botanischen Garten Berlin zu sehen und zu riechen



Die Blütenöffnung beginnt: Bild der Webcam von heute 12:15 Uhr

Die größte Blume der Welt hat sich heute Mittag im Botanischen Garten Berlin-Dahlem begonnen zu öffnen und wird sich im Laufe des Tages voll entfalten. Die gigantische Blume der Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) ist eine der spektakulärsten Erscheinungen in der Pflanzenwelt und eine große Seltenheit. Das eigentliche Blütenspektakel dauert nur drei Tage. Der Blütenstand maß heute Morgen (14.05.2011) 1,99 Meter von der Erdoberfläche bis zur Spitze. Täglich aktualisierte Informationen zur Titanenwurzblüte, Zeitrafferaufnahmen und eine **Live Webcam können unter www.botanischer-garten-berlin.de** abgerufen werden. Das tropische Gewächs aus Indonesien ist im Großen Tropenhaus zu bestaunen. Der erste Blühtag (heute) ist aufgrund des intensiven Aasgeruchs am Spektakulärsten. Der Botanische Garten ist täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet, letzter Einlass ist bis 20.30 Uhr möglich.

Direktlink zur Webcam www.bgbm.org/bgbm/pr/zurzeit/papers/webcam.htm

Was wird während der kommenden drei Tage zu sehen und zu riechen sein?

An jedem der nächsten drei Tage wird die Titanenwurz anders aussehen und sehr sehenswert: Die Pflanze ist ein Nachtblüher und im Laufe des heutigen Nachmittags (14.05.2011) wird sich ein großes Hochblatt (Spatha) vollständig öffnen, welches den großen Kolben (Spadix), einem hochfliegenden Rock gleichend, umgibt. Die Titanenwurz gibt **nur** am ersten Blühtag bzw. der ersten Blütnacht einen

intensiven Aasgeruch ab. Der volle Duft wird sich jedoch in den Abendstunden entfalten. Im Laufe des zweiten Blühtages (15.05.2011) wird sich das Hochblatt ganz langsam schließen, ein Gestank kann nicht mehr wahrgenommen werden. Im Laufe des dritten Tages (16.05.2011) ist das botanische Schauspiel vorüber: Der Blütenstand beginnt zu welken und der Kolben bricht in sich zusammen. Unter www.botanischer-garten-berlin.de sind weiterhin Zeitraffer Aufnahmen der Blütenstandsentwicklung abrufbar.

Übler Geruch nach Aas

Mittels Aasgeruch werden in der Natur Fliegen durch ein Täuschungsmanöver in den Blütenstand gelockt, die für ihre Eiablage einen verwesenden Tierkadaver suchen. Im Blütenstand des Titanenwurz finden die Fliegen keinen geeigneten Brutplatz – aber sie bestäuben bei ihrem Besuch die Blüten. Während der ersten Nacht öffnen sich die weiblichen Blüten, erst in der zweiten Nacht öffnen sich die männlichen Blüten und geben Pollen ab. Damit der Geruchslockstoff besonders gut verströmt, erhöht die Pflanze die Temperatur im Kolben gegenüber der Umgebung und der Blütenstand gleicht einer Geruchsfackel. Während der ersten Nacht ist der Geruch am intensivsten.

Riesenblume aus Indonesien

Die Titanenwurz, *Amorphophallus titanum*, ist eine mehrjährige Pflanze aus der Familie der Aronstabgewächse. Sie bildet eine unterirdische Knolle aus, die über 100 kg Gewicht erreichen kann. Erst nach mehreren Jahren kann aus der Knolle ein Blütenstand mit einer Größe von bis zu drei Metern hervorgehen. Nach dem Guinness Buch der Rekorde ist es die größte Blume der Welt (Rekord bei 2,94 Meter, Wilhelma Stuttgart 2005). Die Pflanze wurde in Sumatra (Indonesien) vom italienischen Botaniker Odoardo Beccari 1878 entdeckt. Sie ist in der Natur stark gefährdet.

Schwierige Kultur

Die Pflanze, die jetzt einen Blütenstand hervorbringt, stammt aus einer Nachzucht des Palmengartens Frankfurt von 2003 und geht auf eine am 11.5.1992 in Indonesien, Sumatra, in der Nähe von Padang gesammelte Wildherkunft zurück. Im April 2009 bildete diese Pflanze erstmals einen Blütenstand aus und wurde von zahlreichen Besuchern bestaunt. Sie weist eine unterirdische Knolle auf, deren Gewicht beim Umtopfen der Pflanze im Ruhestadium gemessen wird. Die Knolle wog am 9.7.2007 4,7 kg, am 6.11.2008 11,95 kg und am 24.11.2010 30,7 kg. Die Kultur der Titanenwurz ist sehr schwierig und somit eine Blüte ausgesprochen bemerkenswert.

Was wird nach der Blütezeit zu sehen sein?

Die Pflanze entwickelt nur ein einziges großes Laubblatt, welches jedoch mehrere Meter Höhe erreichen kann und einem kleinen Baum ähnelt. Nach bis zu 24 Monaten wird das Blatt eingezogen und die Knolle macht eine Ruhepause, bevor sie erneut ein Laubblatt oder nach mehreren Jahren auch einen neuen Blütenstand austreibt.

Sofern der Blütenstand unter Kulturbedingungen nicht bestäubt wurde, so lebt die Pflanze weiter. Werden jedoch nach künstlicher Bestäubung orangefarbene Beerenfrüchte ausgebildet (Reife erst nach ca. 8 Monaten), so sterben die Pflanzen danach häufig ab.

Blume und Blüte

Biologisch betrachtet handelt es sich beim Titanenwurz nicht um die größte Blüte der Welt sondern um die größte Blume der Welt. Die Blüten des Titanenwurz sind selber recht klein, doch sind mehrere hunderte männliche und weibliche Blüten in einem großen kolbenförmigen Blütenstand angeordnet. Dieser Blütenstand wird insgesamt als Blume bezeichnet.

Titanenwurz im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

Eingänge:	Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und Unter den Eichen (Bus M48)
Standort:	Gewächshausanlage, Großes Tropenhaus
Geöffnet:	täglich von 9 bis 21 Uhr (letzter Einlass 20.30 Uhr)
Eintritt:	Erwachsene 6 €, ermäßigt 3 €, ab 17 Uhr: 3 € Kinder bis 6 Jahren haben Eintritt frei, Eintritt inkl. Besuch im Botanischen Museum
Info und Webcam:	www.botanischer-garten-berlin.de